

(19)



Europäisches
Patentamt
European
Patent Office
Office européen
des brevets



(11)

EP 1 958 533 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
20.08.2008 Patentblatt 2008/34

(51) Int Cl.:
A45D 40/26 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **07102517.5**

(22) Anmeldetag: **15.02.2007**

(84) Benannte Vertragsstaaten:

**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HU IE IS IT LI LT LU LV MC NL PL PT RO SE SI
SK TR**

Benannte Erstreckungsstaaten:

AL BA HR MK RS

(71) Anmelder: **SINDEL, Klaus
91572 Bechhofen a.d.Heide (DE)**

(72) Erfinder: **SINDEL, Klaus**

91572 Bechhofen a.d.Heide (DE)

(74) Vertreter: **Lösch, Christoph Ludwig Klaus
Äuss. Bayreuther Strasse 230
90411 Nürnberg (DE)**

(54) Vorrichtung mit Klickverschluß zur Aufbringung von kosmetischem Material

(57) Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zur Aufbringung von kosmetischem Material (13), mit einem Griffellement (1) zur Handhabung durch den Benutzer, mit einem am Griffellement (1) angebrachten Halter (2) und einem Auftragselement (3), wobei der Halter (2) und das Auftragselement (3) in einem Gehäuse (11) aufnehmbar sind, welches mit dem Griffellement (1) lösbar verbindbar ist. Das Gehäuse (11) enthält das kosmetische Material (13) in fester Form, wobei das Griffellement (1) derart mit dem Gehäuse (11) lösbar verbunden ist, daß durch seitliche Kraftbeaufschlagung des Griffellements (1) eine Kippung des Griffellements (1) gegenüber dem Gehäuse (11) zur Lösung der Verbindung zwischen Griffellement (1) und Gehäuse (11) herstellbar ist.

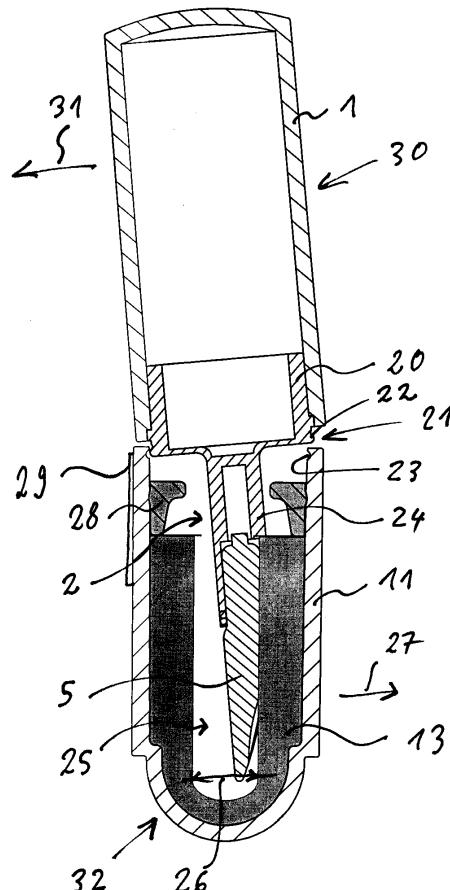


Fig. 1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung mit Klickverschluß zur Aufbringung von kosmetischem Material.

[0002] Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Vorrichtung zur Aufbringung von kosmetischem Material anzubieten, die besonders komfortabel geöffnet werden kann.

[0003] Diese Aufgabe wird durch eine Vorrichtung mit den Merkmalen des Patentanspruchs 1 gelöst. Vorteilhafte Ausführungsformen der Vorrichtung werden in den Unteransprüchen 2 - 9 realisiert.

[0004] Die erfindungsgemäße Vorrichtung zur Aufbringung von kosmetischem Material besitzt ein Griffellement sowie weitere Merkmale.

[0005] Generell kann die Vorrichtung zur Aufbringung von kosmetischem Material gemäß der Vorrichtung nach der EP 1 702 532 A1 aufgebaut sein, welche hinsichtlich ihres Offenbarungsgehalts komplett in die vorliegenden Anmeldeunterlagen einbezogen wird.

[0006] Zur Verbesserung insbesondere zur komfortablen Öffnung der Vorrichtung zur Aufbringung von kosmetischem Material sowie zur Realisierung weiterer Vorteile wird auf die Ausführungsbeispiele in den Zeichnungsfiguren verweisen. Es zeigen:

Fig. 1 die erfindungsgemäße Vorrichtung zur Aufbringung von kosmetischem Material im geöffneten Zustand sowie

Fig. 2 die Vorrichtung nach Fig. 1 im geschlossenen Zustand.

[0007] Die Vorrichtung nach Fig. 1 besitzt ein Griffellement 1, welches mit einem Gehäuse 11 lösbar verbindbar ist. Am Griffellement 1 ist über einen Halter 2 und insbesondere ein Einsatzteil 20 ein Auftragselement 5 angebracht, auf welches kosmetisches Material 13 aus dem Gehäuse 11 aufgetragen werden kann. Das kosmetische Material 13 ist dabei insbesondere in fester Form vorhanden und kann in gegossener Form im Gehäuse 11 angebracht werden.

[0008] Vorteilhafterweise besitzt die Vorrichtung ein Einsatzteil 20, welches als Halter 2 dient. Dieses Einsatzteil 20 kann zum einen das Auftragselement 5 in einem unteren Bereich 24 halten und mit seinem oberen Bereich mit dem Griffellement 1 verbunden sein.

[0009] Vorteilhafterweise besitzt das Einsatzteil 20 einen Bereich 21, der über das Griffellement 1 hinausragt und insbesondere zur Verbindung mit dem Gehäuse 11 dient. Dabei kann das Einsatzteil 20 als elastisches Teil ausgebildet sein und im Vergleich zum mit geringerer Elastizität ausgebildetem Griffellement 1 und ausgebildetem Gehäuse 11 insbesondere über eine Erhöhung 22, die umlaufend ausgebildet sein kann, in eine korrespondierende Nut 23 des Gehäuses 11 eingreifen.

[0010] Hierdurch kann die erfindungsgemäße Vorrichtung im Bereich des Gehäuses 11 mit einer Hand vom

Benutzer gehalten werden und kann z.B. durch Betätigung durch Druck des Daumens auf das Griffellement 1 z.B. im Bereich 30 eine Kippung des Griffellements 1 in Richtung 31 erzeugt werden, wodurch die formschlüssige Verbindung zwischen Griffellement 1 und Gehäuse 11 (vgl. Fig. 2) gelöst werden. Hierdurch kann die erfindungsgemäße Vorrichtung geöffnet verglichen z.B. mit einem Schraubverschluß besonders komfortabel geöffnet werden.

[0011] Gemäß einer weiteren Ausführungsform ist die Breite 26, also der "Bohrungsdurchmesser" im kosmetischen Material 13 derart ausreichend bemessen, daß die bei der Kippbewegung des Griffellements 1 in Richtung 31 auftretende entgegengesetzte Bewegung des Auftragselements 5 in Richtung 27 ermöglicht wird und ausreichend Platz zur Verfügung steht, um eine Bewegung des Auftragselements 5 in Richtung 27 herbeiführen zu können, ohne kosmetisches Material 13 abzutragen.

[0012] Vorteilhafterweise ist ferner ein Ringelement 28 vorgesehen, welches zum einen zur Fixierung des kosmetischen Materials 13 und zum anderen als Abstreiflement (ergänzend oder alternativ) für das Auftragselement 5 bei Entnahme aus dem Gehäuse 11 dienen kann.

[0013] Ferner kann das Ringelement 28 als definierter Abschluß dienen und eine unbeabsichtigte Entfernung des kosmetischen Materials 13 aus dem Gehäuse 11 verhindern.

[0014] Nach einer weiteren Ausführungsform kann an der Außenseite des Gehäuses 11 eine Deckschicht 29 angebracht sein, die bei einem transparenten Gehäuse 11 selbst nur teilweise transparent ausgeführt ist, so daß Bereiche der Deckschicht 29 vorhanden sind, hinter denen das Ringelement 28 und/oder das kosmetische Material 13 einsehbar sind.

[0015] Hierdurch kann insbesondere bei nicht-transparentem Gehäuse 11 festgestellt werden, in welchem Umfang noch kosmetisches Material 13 im Gehäuse 11 vorhanden ist.

[0016] Über die Deckschicht 11 kann dann nach Art eines "Fensters" sozusagen festgestellt werden, ob noch ausreichend kosmetisches Material 13 vorhanden ist.

[0017] Nach einer weiteren vorteilhaften Ausführungsform besitzt die erfindungsgemäße Vorrichtung einen insbesondere halbkreisförmig ("kugelig") ausgebildeten Endbereich 32, der es insbesondere bei transparenter Ausbildung des Gehäuses 11 bei der Präsentation der Vorrichtung ermöglicht, daß das im Gehäuse 11 aufgenommene kosmetische Material 13 in seiner Farbe über einen erheblichen Blickwinkel (praktisch 180°) einsehbar ist.

[0018] Damit besteht eine erhöhte Erkennbarkeit und damit eine gewisse Werbewirkung für die erfindungsgemäße Vorrichtung.

[0019] In Fig. 2 ist die Vorrichtung nach Fig. 1 im geschlossenen Zustand abgebildet, wobei identische Teile auch mit identischen Bezugszeichen versehen sind.

Patentansprüche

und/oder das Ringelement sichtbar werden.

1. Vorrichtung zur Aufbringung von kosmetischem Material (13), mit einem Griffellement (1) zur Handhabung durch den Benutzer, mit einem am Griffellement (1) angebrachten Halter (2) und einem Auftragselement (5), wobei der Halter (2) und das Auftragselement (5) in einem Gehäuse (11) aufnehmbar sind, welches mit dem Griffellement (1) lösbar verbindbar ist und wobei das Gehäuse (11) das kosmetische Material (13) in fester Form enthält, und wobei das Griffellement (1) derart mit dem Gehäuse (11) lösbar verbunden ist, daß durch seitliche Kraftbeaufschlagung des Griffellements (1) eine Kippung des Griffellements (1) gegenüber dem Gehäuse (11) zur Lösgung der Verbindung zwischen Griffellement (1) und Gehäuse (11) herstellbar ist. 5
2. Vorrichtung nach Anspruch 1, wobei das Griffellement (1) zur formschlüssigen Verbindung mit dem Gehäuse (11) ein Einsatzteil (20) aufweist. 20
3. Vorrichtung nach Anspruch 2, wobei das Einsatzteil (20) einen Bereich (21) aufweist, der über das Griffellement (1) hinausragt. 25
4. Vorrichtung nach Anspruch 3, wobei der Bereich (21) eine Erhöhung (22) aufweist.
5. Vorrichtung nach Anspruch 4, wobei die Erhöhung (22) bei Herstellung der Verbindung zwischen Griffellement (1) und Gehäuse (11) in eine korrespondierende Nut (23) des Gehäuses (11) eingreift. 30
6. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 2 - 5, wobei das Einsatzelement (20) einen unteren Bereich (24) zur Halterung des Auftragselements (5) aufweist. 35
7. Vorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei die Ausnehmung (25) im kosmetischen Material zur Einbringung des Auftragselements (5) eine Breite (26) aufweist, die beim Öffnen der Vorrichtung durch Kippung des Griffellements (1) gegenüber dem Gehäuse (11) eine **dadurch** verursachte seitliche Bewegung des Auftragselements (5) in Richtung (27) ermöglicht zu ermöglichen. 40
8. Vorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei ein Ringelement (28) zur Fixierung des kosmetischen Materials und/oder zum Abstreifen von kosmetischem Material vom Auftragselement (5) vorgesehen ist. 50
9. Vorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei an der Außenseite des Gehäuses (11) eine Deckschicht (29) angebracht ist, die insbesondere teilweise transparent ist, wodurch in den transparenten Bereich das kosmetische Material 55

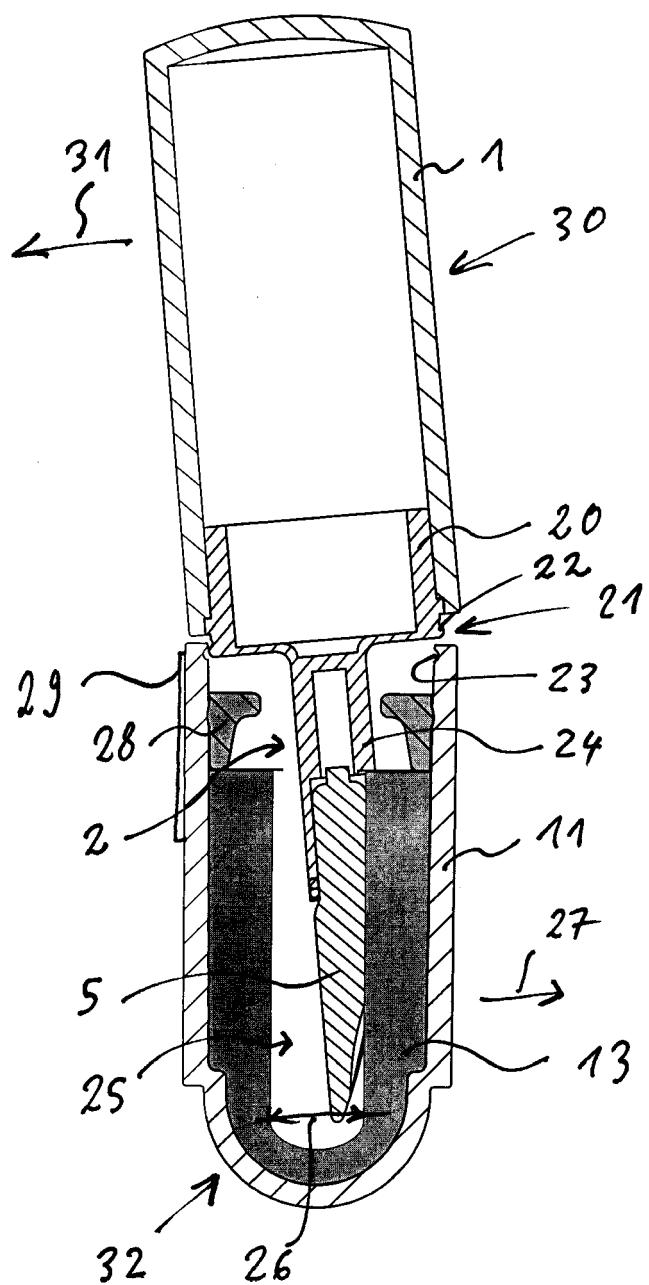


Fig. 1

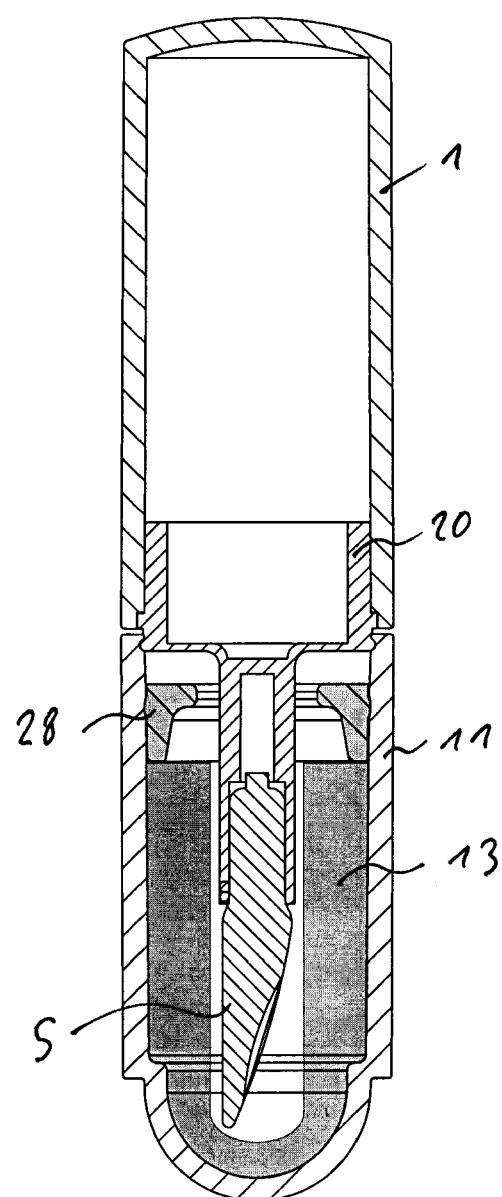


Fig. 2



EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betreff Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	EP 0 861 617 A1 (OREAL [FR]) 2. September 1998 (1998-09-02) * Spalte 14, Zeilen 31-44; Abbildung 7 *	1	INV. A45D40/26
X	US 6 200 051 B1 (GUERET JEAN-LOUIS H [FR]) 13. März 2001 (2001-03-13) * Spalten 1-6; Abbildung 1 *	1	
A	GB 2 210 851 A (RJS IND INC [US]) 21. Juni 1989 (1989-06-21) * das ganze Dokument *	1-9	
A	EP 1 361 166 A1 (GEKA BRUSH GMBH [DE]) 12. November 2003 (2003-11-12) * das ganze Dokument *	1-9	
D,A	EP 1 702 532 A (SINDEL KLAUS [DE]) 20. September 2006 (2006-09-20) * das ganze Dokument *	1-9	
A	WO 2004/073662 A (BOOTH KATHRYN [AU]; LEECH GARY [AU]; GRUNSEIT ANNE [AU]) 2. September 2004 (2004-09-02) * das ganze Dokument *	1-9	RECHERCHIERTE SACHGEBiete (IPC) A45D
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
2	Recherchenort München	Abschlußdatum der Recherche 31. Juli 2007	Prüfer Lang, Denis
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmelde datum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur			

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 07 10 2517

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

31-07-2007

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung		Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
EP 0861617	A1	02-09-1998	BR CA CN DE DE ES FR JP JP US	9800700 A 2227902 A1 1196212 A 69825195 D1 69825195 T2 2224341 T3 2759872 A1 3203223 B2 10234466 A 6073634 A		28-12-1999 21-08-1998 21-10-1998 02-09-2004 28-07-2005 01-03-2005 28-08-1998 27-08-2001 08-09-1998 13-06-2000
US 6200051	B1	13-03-2001		KEINE		
GB 2210851	A	21-06-1989		KEINE		
EP 1361166	A1	12-11-2003	AT DE	293571 T 10220321 A1		15-05-2005 20-11-2003
EP 1702532	A	20-09-2006	W0	2006097066 A1		21-09-2006
WO 2004073662	A	02-09-2004		KEINE		

EPOFORM P0481

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- EP 1702532 A1 [0005]